

# RS Vwgh 2024/2/14 Ra 2023/11/0048

JUSLINE Entscheidung

🕒 Veröffentlicht am 14.02.2024

## Index

L94059 Ärztekammer Wien

82/03 Ärzte Sonstiges Sanitätspersonal

## Norm

ÄrzteG 1998 §65 Abs1

ÄrzteG 1998 §68 Abs1 Z2

ÄrzteG 1998 §68 Abs4

UmlagenO ÄrzteK Wien §1 Abs2

1. ÄrzteG 1998 § 65 heute
2. ÄrzteG 1998 § 65 gültig ab 01.01.2006 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 156/2005
3. ÄrzteG 1998 § 65 gültig von 11.11.1998 bis 31.12.2005

1. ÄrzteG 1998 § 68 heute
2. ÄrzteG 1998 § 68 gültig ab 01.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2014
3. ÄrzteG 1998 § 68 gültig von 20.10.2007 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 62/2009
4. ÄrzteG 1998 § 68 gültig von 01.01.2006 bis 19.10.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 156/2005
5. ÄrzteG 1998 § 68 gültig von 31.12.2004 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 179/2004
6. ÄrzteG 1998 § 68 gültig von 31.12.2003 bis 30.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 140/2003
7. ÄrzteG 1998 § 68 gültig von 11.08.2001 bis 30.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 110/2001
8. ÄrzteG 1998 § 68 gültig von 11.11.1998 bis 10.08.2001

1. ÄrzteG 1998 § 68 heute
2. ÄrzteG 1998 § 68 gültig ab 01.01.2015 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 82/2014
3. ÄrzteG 1998 § 68 gültig von 20.10.2007 bis 31.12.2014 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 62/2009
4. ÄrzteG 1998 § 68 gültig von 01.01.2006 bis 19.10.2007 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 156/2005
5. ÄrzteG 1998 § 68 gültig von 31.12.2004 bis 31.12.2005 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 179/2004
6. ÄrzteG 1998 § 68 gültig von 31.12.2003 bis 30.12.2004 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 140/2003
7. ÄrzteG 1998 § 68 gültig von 11.08.2001 bis 30.12.2003 zuletzt geändert durch BGBl. I Nr. 110/2001
8. ÄrzteG 1998 § 68 gültig von 11.11.1998 bis 10.08.2001

## Rechtssatz

Welches Einkommen aus ärztlicher Tätigkeit iSd. § 1 Abs. 2 der UmlagenO ÄrzteK Wien als "im Bereich des Bundeslandes Wien erzielt" gilt, ergibt sich aus einer systematischen Betrachtung unter Einbeziehung der Regelungen über die Mitgliedschaft in einer (Landes-)Ärztekammer. Gemäß § 68 Abs. 1 Z 2 ÄrzteG 1998 gehört einer Ärztekammer als ordentliches Kammermitglied jeder in die Ärzteliste eingetragene Arzt an, der seinen Beruf im Bereich dieser Ärztekammer ausübt. Gemäß § 68 Abs. 4 ÄrzteG 1998 erlischt die Zugehörigkeit zu einer Ärztekammer, wenn der Arzt

seinen Berufssitz (seine Berufssitze), seinen Dienstort (seine Dienstorte) oder, sofern es sich um einen Wohnsitzarzt handelt, seinen Wohnsitz in den Bereich einer anderen Ärztekammer verlegt hat. Unter dem "Bereich einer Ärztekammer" im Sinn dieser Bestimmungen ist, wie sich aus § 65 Abs. 1 ÄrzteG 1998 über die Einrichtung der Ärztekammern ergibt, der räumliche Bereich eines Bundeslandes zu verstehen. Mangels irgendeines gegenteiligen Hinweises im ÄrzteG 1998 und in den Umlagenordnungen ist davon auszugehen, dass der Wortfolge "im Bereich des Bundeslandes Wien" im umlagerechtlichen Kontext dasselbe Verständnis zu Grunde liegt wie dem - auf das jeweilige Bundesland abstellenden - Ausdruck "im Bereich der Ärztekammer" im berufsrechtlichen Kontext der Kammermitgliedschaft, zumal die Verpflichtung zur Leistung der Kammerumlage aus der Kammerangehörigkeit folgt. Welches Einkommen aus ärztlicher Tätigkeit iSd. Paragraph eins, Absatz 2, der UmlagenO ÄrzteK Wien als "im Bereich des Bundeslandes Wien erzielt" gilt, ergibt sich aus einer systematischen Betrachtung unter Einbeziehung der Regelungen über die Mitgliedschaft in einer (Landes-)Ärztekammer. Gemäß Paragraph 68, Absatz eins, Ziffer 2, ÄrzteG 1998 gehört einer Ärztekammer als ordentliches Kammermitglied jeder in die Ärzteliste eingetragene Arzt an, der seinen Beruf im Bereich dieser Ärztekammer ausübt. Gemäß Paragraph 68, Absatz 4, ÄrzteG 1998 erlischt die Zugehörigkeit zu einer Ärztekammer, wenn der Arzt seinen Berufssitz (seine Berufssitze), seinen Dienstort (seine Dienstorte) oder, sofern es sich um einen Wohnsitzarzt handelt, seinen Wohnsitz in den Bereich einer anderen Ärztekammer verlegt hat. Unter dem "Bereich einer Ärztekammer" im Sinn dieser Bestimmungen ist, wie sich aus Paragraph 65, Absatz eins, ÄrzteG 1998 über die Einrichtung der Ärztekammern ergibt, der räumliche Bereich eines Bundeslandes zu verstehen. Mangels irgendeines gegenteiligen Hinweises im ÄrzteG 1998 und in den Umlagenordnungen ist davon auszugehen, dass der Wortfolge "im Bereich des Bundeslandes Wien" im umlagerechtlichen Kontext dasselbe Verständnis zu Grunde liegt wie dem - auf das jeweilige Bundesland abstellenden - Ausdruck "im Bereich der Ärztekammer" im berufsrechtlichen Kontext der Kammermitgliedschaft, zumal die Verpflichtung zur Leistung der Kammerumlage aus der Kammerangehörigkeit folgt.

#### **European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:VWGH:2024:RA2023110048.L02

#### **Im RIS seit**

19.03.2024

#### **Zuletzt aktualisiert am**

19.03.2024

**Quelle:** Verwaltungsgerichtshof VwGH, <http://www.vwgh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)